

Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Orsrates Besseringen

Sitzungstermin: Dienstag, 10.09.2024
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Pfarrjugendheim Besseringen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Förderung von Dorffesten und anderer stadtteilrelevanter Veranstaltungen (Antrag CDU)
- 3 Errichtung eines Mobilfunkmastes im Stadtteil Besseringen 2024/0068
- 4 Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation in der Feldstraße
- 5 Stadtteilbudget zur Stärkung der Stadtteile (Antrag CDU)
- 6 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Gäste kommen keine Wortmeldungen.

2 Förderung von Dorffesten und anderer stadtteilrelevanter Veranstaltungen (Antrag CDU)

CDU-Sprecherin Esther Schwarz trägt den Antrag der CDU vor und erläutert: Die Vereinsgemeinschaft Besseringen e.V. wird mit 500€ bezuschusst. Insbesondere für Versicherungen, Gema etc. solle dieser Betrag genutzt werden.

Ortsvorsteher Ripplinger erläutert zusätzlich die Aufteilungskriterien: Je nach Größe eines Dorffestes werden zwischen 250€ und maximal 500€ gefördert. Dabei beträgt die maximale Summe für Besseringen eben jene 500€.

Beschluss:

Zur Durchführung des Linsenfestes 2024 bezuschusst der Ortsrat Besseringen die Vereinsgemeinschaft Besseringen e.V. mit 500 € aus dem Budget „Förderung von Dorffesten und anderer stadtteilrelevanter Veranstaltungen“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3 Errichtung eines Mobilfunkmastes im Stadtteil Besseringen

2024/0068
ungeändert beschlossen

Nach Einleitung des Themas durch die stellv. Ortsvorsteherin Schwarz erkundigt sich Herr Scherer, ob ein Strahlungsgutachten existiert.

Frau Schwarz erwidert in diesem Zusammenhang, dass u.a. unmittelbar neben dem Bürgerhaus ebenfalls ein solcher Mast steht. Darüber hinaus sei die Strahlung nicht kreisförmig, sondern eher vergleichbar wie ein Teller und in ca. 50 Meter Höhe. Es bestehe keine Gefahr für den Waldkindergarten.

Weiterhin gebe es ein Gutachten des Sachverständigen, welcher bereits den Bau des Strah-

lenmastes beim Bürgerhaus begleitet habe.

Herr Baumann befürwortet die Maßnahme und unterstreicht dies mit der Aussage, dass dies derzeit in allen umliegenden Gemeinden ebenfalls umgesetzt werde und die Zukunft sei.

Beschluss:

Dem Neubau eines Mobilfunkmastes auf dem Grundstück Gemarkung Besseringen Flur 2 Nr. 639/25 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	2

Axel Ripplinger ist zu diesem Punkt befangen und hat weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen.

4 Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation in der Feldstraße

Für die CDU-Fraktion stellt Herr Lefèvre das Thema vor. Hierzu erfolgten bereits mehrfach Beratungen im Ortsrat. Nachdem die Stadt mittels E-Mail vom 23.08.2024 (Anlage) dem Ortsvorsteher mitteilte, dass das vom Ortsrat beschlossene einseitige Halteverbot (6-monatige Testphase) abgelehnt und damit nicht umgesetzt wird, stellte Herr Lefèvre die verbleibenden Optionen vor.

Frau Kops erläuterte, dass sie bereits vor Ort gewesen sei und sich selbst auch ein Bild gefertigt habe.

In der Diskussion wird sich auf die „verkürzte Variante“ als favorisierte Lösung geeinigt (Halteverbot von ca. 30-50 Metern einseitig, von den Hausnummern 25 bis 27), nachdem der ursprüngliche Vorschlag von Herrn Lefèvre, mit aus Sicht der CDU-Fraktion „zweifelhaften Gründen“ von der Stadtverwaltung abgelehnt wurde. Sollte die Variante mit dem verkürzten Halteverbot der Stadtverwaltung keine Zustimmung finden und nicht umgesetzt werden, solle der Beschluss vom 20.03 2023 gänzlich aufgehoben werden.

Beschluss:

Errichtung eines einseitigen Halteverbots von ca. 30 bis 50 Metern, von Hausnummer 25 bis 27. (siehe E-Mail von 06.02.2024: städtischer Vorschlag (Anlage)). Sollte der Vorschlag seitens der Stadtverwaltung nicht umgesetzt werden, wird der Beschluss vom 20.03.2023 aufgehoben (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	1

5 Stadtteilbudget zur Stärkung der Stadtteile (Antrag CDU)

Ortsvorsteher Ripplinger erläutert den Antrag der CDU-Fraktion: Am Verbindungsweg zwischen Reitplatz und Forsthaus fehlt eine Bank, die Betonteile einer ehemals existierenden Bank sind noch vorhanden. Des Weiteren fehlt i.H. Waldkindergarten eine Bank. Zur Nutzbarmachung einer Schaukel für Kleinkinder wird die Anschaffung eines Schaukelsitzes für Kleinkinder angedacht (Spielplatz „Am Damm“). Die o.g. Maßnahmen können aus dem Stadtteilbudget finanziert werden.

Herr Scherer erkundigt sich, ob und warum 2022 und 2023 das Budget nicht beantragt wurde?

Herr Ripplinger antwortet ihm, dass nur einem Antrag seitens der Verwaltung zugestimmt wurde. Der Bouleplatz, der noch in der Ausführung sei, werde auch über das Stadtteilbudget finanziert. Die Standortfrage des Bouleplatzes gestaltete sich zeitaufwendiger als zuerst angedacht. In diesem Zusammenhang erläutert er auch die Hintergründe. In 2023 erfolgte ein Antrag, dieser wurde aber von Seiten der Stadtverwaltung nicht befürwortet.

Anschließend führt er aus, dass als nächstes Projekt eine Dacherneuerung an der Schutzhütte beim Wegekreuz „Spinne“ angedacht sei. Hierzu sind aber noch Abstimmungen erforderlich. Der Ortsrat werde sich im 1. Quartal 2025 damit befassen.

Beschluss:

Der Ortsrat beauftragt den Vorsitzenden Axel Ripplinger (CDU) einen Projektantrag im Rahmen Stadtteilbudgets zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

6 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Ortsvorsteher Ripplinger erläutert folgende Punkte:

- Tür am Friedhof Zollerbergseite → Schließmechanismus wurde getauscht; Probleme mit Wildverbiss und Wildschweinen sollten damit verringert werden
- Termin mit Förster mit Anwohnern der Straße „Im Reichertsgrund“ und „Zum Lindscheid“, demnächst erfolgen Verkehrssicherungsmaßnahmen hinsichtlich toter Bäume.
- Rückblick Linsenfest: keine negativen Vorfälle, positives Feedback der teilnehmenden Vereine
- Im nächsten Jahr wird vermutlich noch die Baustelle „Dorfmitte“ Teile des Bürgerplatzes während des Linsenfestes in Anspruch nehmen, dies soll mit dem Bauamt besprochen werden und bei der Ausschreibung der Maßnahme berücksichtigt werden. In diesem Jahr hat die teilweise Inanspruchnahme des Platzes für die Baustelleneinrichtung das Linsenfest nicht negativ beeinflusst. Hierzu dankt der Ortsvorsteher den im Vorfeld Beteiligten (Tiefbau und Baufirma).
- Es fehlt eine Lampe zwischen Birkenweg und Philosophenweg, die bestehende Lampe wurde abgebaut, da sie defekt war. Eine neue Lampe sollte wieder installiert werden.
- Situation Wertstoffcontainer: Hausmüll, Sperrmüll und Bauschutt, alles wird dort momentan illegal abgelegt. Der Standort auf dem Schinderberg ist insbesondere hiervon betroffen.
- Baustelle Bürgerplatz: Vollsperrung bis Mitte November, hierdurch ist ggfs. für den Sternenzauber keine gesonderte Straßensperrung notwendig
- Termin Stadtverwaltung mit Deutscher Bahn (DB) „Bahnparkplatz am ehemaligen Güterbahnhof“. Aussage der Bahn; grds. Bereitschaft vorhanden. Womöglich wird im April mit der Lärmschutzwand begonnen, das Planfeststellungsverfahren sei abgeschlossen und Baurecht geschaffen. Erst hiernach wird über die Einrichtung eines Mitfahrerparkplatzes seitens der DB beraten und ggfs. beschlossen.
- Die Arbeiten am neuen Bouleplatz gehen weiter: nächsten Samstag ist ein weiterer Arbeitseinsatz geplant. Der Bouleplatz soll im 3. Quartal fertiggestellt werden, zumindest wenn das Wetter mitspielt.
- Terminbestimmung Ortsratssitzungen: Diese sind aufgrund von Verwaltungsvorlagen größtenteils vorgegeben und fremd bestimmt (teils müssen Beschlüsse vor gewissen Gremiensitzungen gefasst werden). In Zukunft werde man versuchen die Termine zwischen allen Fraktionen mehr abzustimmen.
- Vereinszuschüsse: Zu Beginn der Amtszeit 2024-2029 wolle man wieder einen Vorschlag, der auch Maßgabe für die nächsten Jahre im Ortsrat ist, abstimmen. Hierzu empfiehlt OV Ripplinger die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, jede Fraktion solle einen Vertreter melden. Die Leitung wird die stellv. Ortsvorsteherin Schwarz übernehmen. Folgende Vertreter werden benannt: CDU: Schwarz; SPD: Scherer; FW: Schuh; Grüne: Kops
- Frau Joris teilt mit, dass sie mehrfach angesprochen worden sei, ob die Wassertretanlage wieder in Ordnung gebracht und kontrolliert werden könne.
- Weiterhin fragt sie an, ob ein Weg, welcher bei Fam. Lesar entlang führe, städtisch oder privat sei und ob dieser wieder freigeschnitten werden könne, nahe Hagebut-

tenweg. Frau Joris wird eine Zeichnung oder Luftbild mit dem entsprechenden Wegestück nachreichen. Nach Klärung wird Ortsvorsteher Ripplinger Kontakt mit der Stadtverwaltung hierzu aufnehmen.